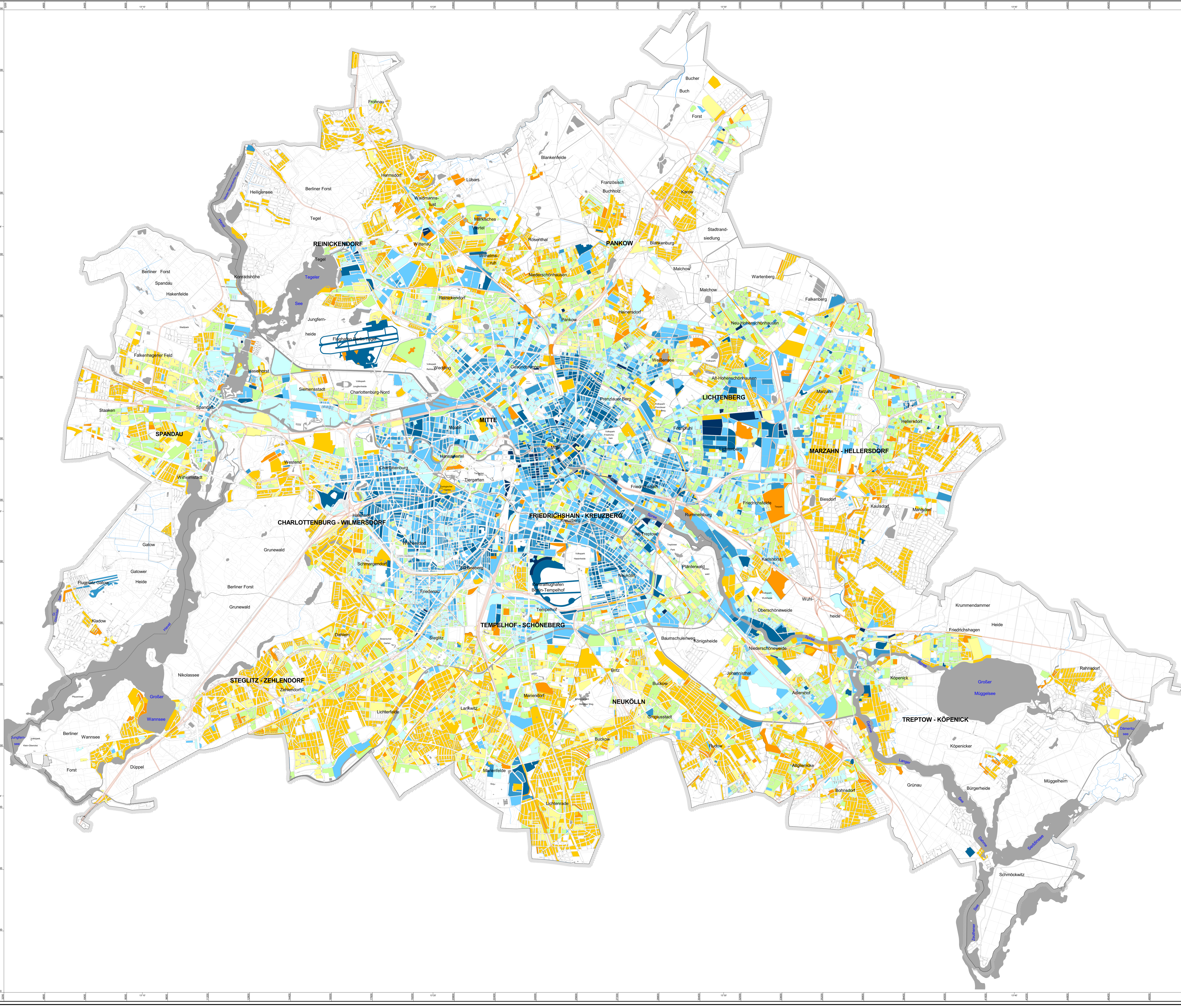


Oberflächenabfluss aus Niederschlägen

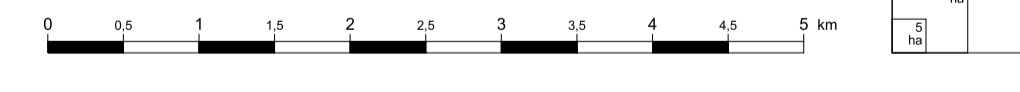
Langjährige Mittelwerte in mm/a



- Zur Berechnung des Oberflächenabflusses und der Versickerung wurde an der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Berlin ein komplexes Modell entwickelt und programmiert. Das Berechnungsverfahren greift auf die Datenbestände des Umweltinformationssystems zu. So wurde für ca. 25.000 Einzelflächen zuerst der Gesamtabfluss (Niederschlag minus Verdunstung) und dann der Oberflächenabfluss und die Versickerung bestimmt.
- Weiche Anteile zur Versickerung gelangen, ist vor allem abhängig von der Vegetation, dem Boden, dem Ausmaß und der Art der Versiegelung sowie dem Antriebsdruck versickerter Flächen an die Kanalisation.
- Auf den Geschleibemehrfachflächen gelangt ein Teil des Sickerwassers unterirdisch in die Gewässer und wird als Oberflächenwasser abgeführt. Dieser Teil gelangt nicht in das Grundwasser.
- In Bereichen mit flachem Grundwasser tritt durch den Kapillaraufstieg von Grundwasser in die verdunstungseinflusste Bodenschicht eine erhöhte Verdunstung auf. Liegt die reale Verdunstung höher als der Niederschlag, tritt Wasserzehrung auf.
- Bei einigen hochversiegelten Flächen liegen keine Angaben darüber vor, ob das Regenwasser über die Kanalisation abgeleitet wird. Aus diesem Grunde wird für diese Flächen der gesamte entstehende Abfluss in den Karten als Versickerung ausgewiesen. Der Grad der Versiegelung und die Höhe des Abflusses lässt es jedoch in einigen Fällen als unwahrscheinlich erscheinen, dass das Wasser tatsächlich versickert.
- Der Gesamtabfluss, die Versickerung und der Oberflächenabfluss der Straßen wurde den angrenzenden Blöcken zugeschlagen und dort mit verrechnet und dargestellt.



Maßstab: 1 : 50 000



Herausgeber: **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung**
Sonderbereich Kommunikation

Konzeption: Referat III F Informationssystem Stadt und Umwelt (ISU), Bundesanstalt für Gewässerkunde - Außenstelle Berlin
 Textentwurf: Matthias Bach, Dr. Glagla, III F 1
 Textredaktion: III F 1
 Datengrundlage: Daten aus dem Informationssystem Stadt und Umwelt:
 - Flächennutzung (Stand 2001)
 - Niederschlag (langjähriges Mittel 1961-1990)
 - Versiegelung (Stand 2001)
 - Baugarteneinteilung (Stand 2001)
 - Nutzbarer Feldkapazität (Stand 2001)
 - Purabstand (Stand 2002)
 - Kanalisation und Kanalisierungsgrad (Stand 31.12.2005)

Datenbearbeitung: III F 1, Josef Gerstenberg unter Verwendung des Informationssystems Stadt und Umwelt (ISU) Berlin und des Programmes ABIMO der Bundesanstalt für Gewässerkunde - Außenstelle Berlin
 III F 1, Josef Gerstenberg
 Kartenerstellung: November 2006
 Bearbeitungsstand: November 2006
 Kartengrundlage: Berlin: Digitale Arbeitskarte 1:50.000 des ISU Berlin (Stand 2001)

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers.
 Ausgabe 2007
 Internet-Adresse: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de>